

<b>Zeitschrift:</b>	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
<b>Band:</b>	38 (1951)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Die neue Halle des Comptoir Suisse in Lausanne : Charles Thévenaz, Arch. BSA, Charles-François Thévenaz, Arch., Lausanne, und Maurice Cosandey, Ing. E.P.U.I.
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-82045">https://doi.org/10.5169/seals-82045</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Innenansicht mit sichtbarer Durchdringung von zwei Rahmensystemen | Vue de l'intérieur de la halle montrant la compénétration de deux systèmes de chassis | Interior showing interpenetration of two frame systems*

*Photo: de Jongh, Lausanne*

## **Die neue Halle des Comptoir Suisse in Lausanne**

*1950, Charles Thévenaz, Arch. B.S.A, Charles-François Thévenaz, Arch., Lausanne,  
und Maurice Cosandey, Ing. E.P.U.L.*

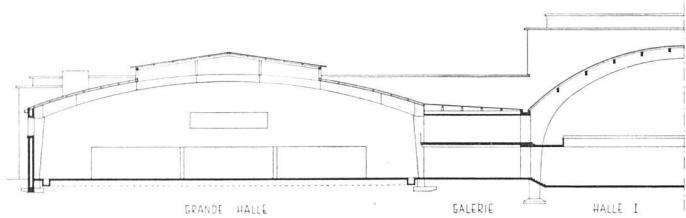
Die neue Halle ist an die nördliche Längsseite der bestehenden Halle I mit gleichen Pfeilerachsen angebaut, wobei ein zweigeschossiger Galeriebau das Verbindungsglied bildet. Die eigentliche Halle, eine geschweißte Stahlkonstruktion, überdeckt ein Geviert von  $44 \times 98$  Metern. Diese Bauart wurde gewählt, weil für die Erstellung nur neun Monate zur Verfügung standen. Die Konstruktion ist eine Durchdringung zweier Rahmensysteme, die sich mit einer Spannweite von 61,5 Metern und einer Scheitelhöhe von 11 Metern im rechten Winkel überschneiden. Das Konstruktionsgewicht beträgt  $65 \text{ kg/m}^2$ .

Von den  $4,65 \times 4,65$  m großen Deckenfeldern sind 30 mittlere unter einer Laterne mit Thermoluxglas, die übrigen mit gepressten Glassteideplatten versehen. Die Dachhaut besteht aus 0,62 mm starkem Alumanblech auf Holzschalung. Die nördliche Brüstung weist eine äußere 20 cm starke Durisolblockschicht mit innerer 15 cm starker Backsteinvormauerung auf. Der Eisenbetonboden trägt einen 1 cm starken «Litholit»-Überzug auf 2 cm starkem Korkestrich.

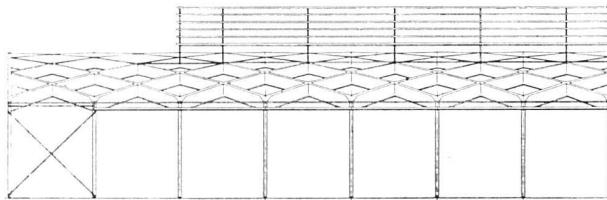
Die Halle ist auch für Veranstaltungen außerhalb des Comptoir vorgesehen; sie besitzt daher eine Heizungs- und Ventilationsanlage, wobei die Ausblasöffnungen in mittlerer Wandhöhe und die Absaugeöffnungen sich am Boden befinden.

Im Hinblick auf die vielseitige Verwendung der neuen Halle für sportliche, kulturelle und künstlerische Anlässe legten die Architekten Gewicht auf eine klare, monumentale und gleichzeitig attraktive Raumwirkung. Sie wird gewährleistet durch das zwar nicht neue, hier aber souverän gehandhabte Schrägrast-System der sich durchdringenden weitgespannten Bögen und die dekorative Verteilung der Oblichter. Die konstruktiven Elemente des Stahlskelettes wurden durch einen hellen Anstrich hervorgehoben.

Planung und Ausführung der Stahlkonstruktion durch die Constructions Métalliques Zwahlen & Mayr S. A., Lausanne, in Zusammenarbeit mit den Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S. A.

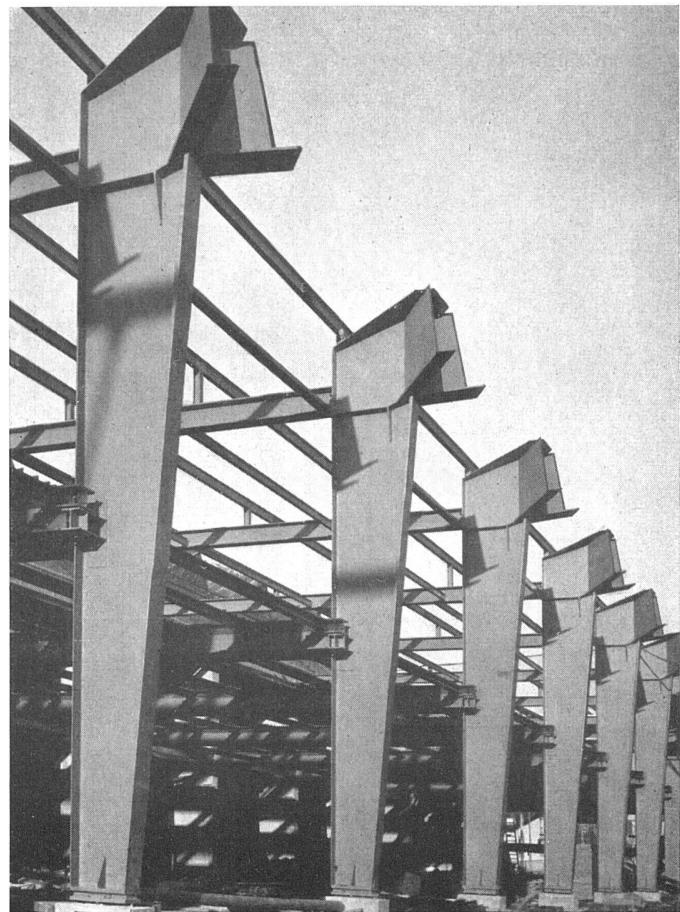
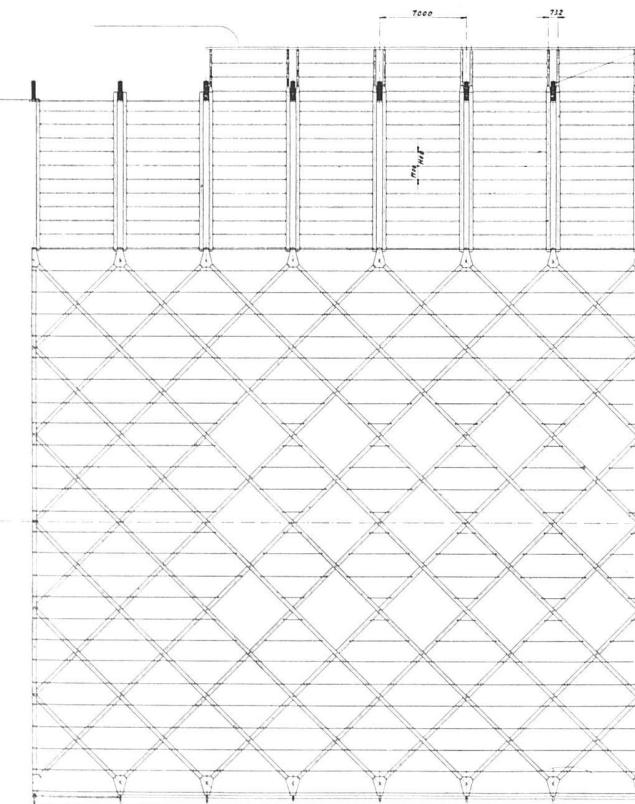


Querschnitt 1:800 | Coupe transversale | Cross-section



Längsschnitt 1:600 | Coupe longitudinale | Longitudinal section

Aufsicht auf Deckenkonstruktion, 1:600, ohne Laterne | Plan de la charpente métallique, sans lanterneau | View from above of roof structure, without lantern



Die Halle im Bau. Ständer mit Bogenansätzen. Links Verbindungsbau zur Halle I | La halle en construction. Piliers avec retombée des arcs. A gauche galerie de liaison avec la halle I | Hall under construction. Stanchions with arch supports; on left, gallery communicating with Hall I  
Photo: Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A.

Ständer mit verschweißten Bogenstücken | Piliers avec les tronçons d'arc soudés | Stanchions with welded arch sections

Photo: Constructions Métalliques Zwahlen & Mayr S.A., Lausanne

